

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 1 von 9

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

aquatop pH-Minus Granulat BS

Weitere Handelsnamen

Natriumhydrogensulfat

REACH Registrierungsnummer: 01-2119552465-36-0000

CAS-Nr.: 7681-38-1

Index-Nr.: 016-046-00-x

EG-Nr.: 231-665-7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Chemischer Grundstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: BHM Chemikalienhandel GmbH

Straße: Torfweg 4

Ort: D-88356 Ostrach

Telefon: 07585/9312-0

Telefax: 07585/9312-94

E-Mail: werner.loeffler@bilgram.de

Auskunftgebender Bereich: Abt. Labor: Herr Werner Löffler
Tel. 07585/9312-56**1.4. Notrufnummer:**Nach Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg
Tel.: 0761-19240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenbezeichnungen: Xi - Reizend

R-Sätze:

Gefahr ernster Augenschäden.

GHS-Einstufung

Gefahrenkategorien:

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Natriumhydrogensulfat

Signalwort: Gefahr

Piktogramme: GHS05

**Gefahrenhinweise**

H318

Verursacht schwere Augenschäden.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 2 von 9

Sicherheitshinweise

- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Der Stoff ist als gefährlich eingestuft im Sinne der 67/548/EWG.
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]; Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.3. Sonstige Gefahren

Nicht brennbar. Bei Brand entstehen reizende oder giftige Rauche (oder Gase).
Nach Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

Summenformel: Na H SO₄
Molmasse: 120,0603 g/mol

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
231-665-7	Natriumhydrogensulfat	>92 %
7681-38-1	Xi - Reizend R41	
016-046-00-X	Eye Dam. 1; H318	

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Selbstschutz des Ersthelfers Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. An die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen

Den Patienten sofort aus der Gefahrenzone entfernen. Den Patienten an die frische Luft bringen. Sofort einen Arzt konsultieren. Warm und an einem ruhigen Ort halten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Die verunreinigte Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn eine Rötung der Haut bleibt, ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Nach Augenkontakt

Sofortige ausgiebige Spülung unter fließendem Wasser (15 Minuten lang). Sofort Arzt konsultieren. Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 3 von 9

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

Nach Einatmen: Husten. Kurzatmigkeit. Halsschmerzen. Atembeschwerden.

Nach Hautkontakt: Rötung. Schmerzen. Blasen.

Nach Augenkontakt: Rötung. Schmerzen.

Nach Verschlucken: Bauchschmerzen. Brennendes Gefühl

Anmerkungen:

Natriumhydrogensulfat ist hygroskopisch und tendiert zur Partikelvergrößerung während der Passage der Atemwege.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Hautverletzung, Konjunktivitis, Atemwegsreizung, Lungenödem, Brennen und Rötung im Mund, Rachen und Speiseröhre, Schorfbildung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser Wasserdampf. Schaum. Kohlendioxid. Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

n.Im Brandfall kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid (SO₂). Schwefeltrioxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Sich bei der Brandbekämpfung immer mit autonomem Druckluftatemgerät und Feuerwehrschutzkleidung schützen.

Mit dem Wind vorgehen. Die Hitzeeinwirkung auf Behälter führt zu Druckanstieg mit Berstgefahr und nachfolgender Explosion. Entwickelt giftige und reizende Dämpfe bei starker Erwärmung oder Brand. Kann Metalle angreifen, hierbei Wasserstoffgas entwickeln und mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Die Dämpfe können unsichtbar sein und sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und können in Kanalisation und Kellerräume eindringen. Behälter mit Wasser kühlen. Brandgase wenn möglich mit Sprühstrahl niederschlagen. Aus Umweltschutzgründen Löschmittel zurückhalten.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 4 von 9

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit der Haut, den Augen und den Schleimhäuten vermeiden. Wenn es während der Handhabung möglicherweise zu Kontakt mit dem Produkt kommen kann, dann müssen eine Notdusche und Augendusche in der Nähe vorhanden sein. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Weitere Angaben zur Handhabung

Technische Maßnahmen:

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, daß folgendes ausgeschlossen ist: Einatmen. Hautkontakt. Augenkontakt. Bei offenem Umgang sind

nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Maßnahmen zum Umweltschutz:

Es sind keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

Der Fußboden soll dicht, fugenlos und nicht saugfähig sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
Schützen gegen: Feuchtigkeit. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagertemperatur 10 °C – 30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit 10 – 55 %

Maximale Lagerdauer 2 Jahre

Lagerklasse nach TRGS 510:

13

7.3. Spezifische Endanwendungen

1. Herstellung des Stoffes
 2. Formulierung von Zubereitungen
 3. Händler
 4. Verwendung in Reinigungsmitteln
 5. Produkte zur Behandlung von Metalloberflächen, einschließlich Galvanik- und Galvanisierprodukte
 6. Wasseraufbereitung
 7. Nahrungs- und Futtermittel
- Gewerbliche Verwendung:
8. Verwendung in Reinigungsmitteln
 9. Wasseraufbereitung
- Verwendung durch den Verbraucher:
10. Verwendung in Reinigungsmitteln
 11. Wasseraufbereitung

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

PNEC Wasser (Süßwasser): 11,09 mg/L.

PNEC Wasser (Meerwasser): 1,109 mg/L.

PNEC Wasser (periodische Freisetzung): 17,66 mg/L.



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 5 von 9

PNEC Sediment (Süßwasser): 40,2 mg/kg dwt.
PNEC Sediment (Meerwasser): 4,02 mg/kg dwt.
PNEC Boden: 1,54 mg/kg d.w.
PNEC Kläranlage: 800 mg/L.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Geeignete Schutzkleidung und immer eine Staubmaske tragen, sowie eine Schutzbrille gegen Chemikalien.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden. Straßenkleidung ist getrennt von der Arbeitskleidung aufzubewahren.

In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen: Notbrausen installiert sein.

Ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen. Augenbrausen bereitgestellt und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden.

Hautschutzplan erstellen. Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.

Augen-/Gesichtsschutz

Vollsichtbrille oder Gesichtsschutzschirm tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe verwenden. Das Handschuhmaterial muss gegen den verwendeten Stoff ausreichend undurchlässig und beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Hautschutz beachten.

Angezogene Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren.

Nachfolgende Daten gelten für wässrige Lösungen des Salzes. Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden): Naturkautschuk/ Naturlatex - NR (0,5 mm) (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)

Polychloropren - CR (0,5 mm), Nitrilkautschuk/ Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm), Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm), Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Körperschutz

Geeigneter Körperschutz: Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe.

Schutzkleidung: DIN EN 13034

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: Handhabung größerer Mengen. Bei Staubentwicklung.

Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfiltergerät (DIN EN 143).

Maskentyp: Halbmaske (DIN EN 140).

Filter-/Gerätetyp: P2 oder P3

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Bei unbeabsichtigter Freisetzung des Produkts müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Mit Schutzkleidung und Augen- und Atmungsschutz ausgerüstetes Einsatzpersonal begibt sich gegen den Wind an den Ort der Freisetzung.
- Freigesetztes Produkt mit Sand oder Erde eindämmen und sofort in Fässern oder in anderen Behältern wegschaffen.
- Nicht mit Wasser fortspülen, nicht in die Kanalisation oder in Oberflächenwasser gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: fest
Farbe: farblos bis hellgelb
Geruch: geruchlos

Prüfnorm

pH-Wert (bei 20 °C): 1 50 g/L

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 6 von 9

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	ca. 180 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	> 200 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	nicht pyrophor
Zersetzungstemperatur:	460 °C

Brandfördernde Eigenschaften

Das Produkt ist nicht brandfördernd.

Dampfdruck: (bei 20 °C)	0,100 hPa
Dichte (bei 20 °C): Schüttdichte:	2,44 g/cm ³ ca. 1200 - 1500 kg/m ³
Wasserlöslichkeit: (bei 25 °C)	ca. 1050 g/L

9.2. Sonstige Angaben

Natriumhydrogensulfat ist hygroskopisch. Wässrige Lösungen reagieren sauer, sind ätzend und wirken korrosiv auf Metalle.

Schmelzwärme: 17.30 kJ/mol

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Handhabung

10.2. Chemische Stabilität

Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: 300°C

Zersetzung unter Bildung von: Schwefeloxide

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit alkalischen Produkten. Erwärmung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzen, Feuchtigkeit

10.5. Unverträgliche Materialien

Bei Kontakt mit Wasser hydrolysiert das Produkt und bildet eine saure Lösung; ätzend. Mischungen mit Calciumhypochlorit, Stärke und Natriumcarbonat explodieren unter Druck. Heftige Reaktionen mit Essigsäureanhydrid und Ethanol unter Entzündung.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Schwefeloxide. Giftiger Metalloxidrauch. Gase / Dämpfe, reizend. Gase / Dämpfe, giftig

Bildet mit Feuchtigkeit Schwefelsäure

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 7 von 9

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat				
	oral	LD50	2490 mg/kg	Ratte	

Reiz- und Ätzwirkung

Reizwirkung an der Haut: Kaninchen: nicht reizend (OECD 404)

Reizwirkung am Auge: Kaninchen: reizend (OECD 405)

Reizwirkung der Atemwege: reizend.

Sensibilisierende Wirkungen

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (OECD 406, Natriumsulfat, read-across)

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

NOAEL Ratte, oral: 1000 mg/kg bw/d (OECD 421, Natriumsulfat, read-across)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität/Genotoxizität:

Ames-Test: negativ (Natriumsulfat, read-across)

Genmutationen Säugerzellen, Maus: negativ (OECD 476, Natriumsulfat, read-across)

Chromosomenaberrationen Säugerzellen, Hamster: negativ (OECD 473, Natriumsulfat, read-across)

Reproduktionstoxizität:

NOEL Maus: 1000 mg/kg/d (OECD 421, Natriumsulfat, read-across)

Entwicklungstoxizität:

NOEL Ratte: 1000 mg/kg/d (OECD 414, Natriumsulfat, read-across)

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Freier Staub kann Reizungen der Atemwege verursachen, mit Husten, Zusammenziehen der Atemwege.

Bei Kontakt mit Wasser bildet das Produkt Schwefelsäure, die Brandwunden verursachen kann. Eine wässrige Lösung hat dieselben Eigenschaften wie Schwefelsäure.

Allgemeine Bemerkungen

Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf das reine Produkt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Nach Neutralisation ist nur noch die relativ geringe Schädigung der entstehenden Salze vorhanden.

Wird nicht neutralisiert, ist der pH-Wert zu beachten.

Die toxische Wirkung für Fische und Bakterien beginnt unterhalb pH-Wert = 6 bzw. über pH-Wert = 9.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	16 - 28 mg/l	96 h	Lepomis macrochirus	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar. Bei sachgemäßer

Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der

Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 8 von 9

12.4. Mobilität im Boden

Diese Information ist nicht verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbaupotential (ODP): nicht relevant
Photochemisches Ozonaufbaupotential (OBP): nicht relevant
Treibhauspotenzial (GWP): nicht relevant

Das Produkt verursacht keine biologische Sauerstoffzehrung.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.
Seit 01.01.99 gilt der EU-Abfallkatalog. Dieser ist herkunftsbezogen aufgebaut d.h.: ein Produkt kann branchenspezifisch verschiedenen Abfallschlüsseln zugeordnet werden. Daher ist eine universelle Einstufung des Produktes seitens des Herstellers nicht möglich.

Abfallschlüssel Produktreste

060303 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwertet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen..

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO)**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Information verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

aquatop pH-Minus Granulat BS

Druckdatum: 10.07.2014

Materialnummer: 2002600

Seite 9 von 9

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Der Stoff ist als gefährlich eingestuft im Sinne der 67/548/EWG.
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]; Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Störfallverordnung: nein
Katalognr. gem. StörfallVO:
Mengenschwellen:
Technische Anleitung Luft I: Fällt nicht unter die TA-Luft
Anteil:
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 376

Zusätzliche Hinweise

BAG-T Nr 671063 Giftklasse 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
1,2,4,5,6,7,8,9,10,11,12,14,15,16.

Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)

41 Gefahr ernster Augenschäden.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Weitere Angaben

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt nach besten Wissen gemachten Angaben dienen der Information zum sicheren Umgang mit dem Produkt. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherungen im rechtlichen Sinne dar. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.
Lieferantennr: 88030